

# Inhalt

Einleitung.....	15
<b>Teil I: Die theoretischen Grundlagen des CBASP .....</b>	<b>19</b>
1. Die einzigartige Geschichte des CBASP.....	20
2. Die einzigartige Terminologie des CBASP-Modells.....	26
3. Die einzigartigen theoretischen Grundlagen des CBASP .....	33
4. Die einzigartige Psychopathologie des chronisch depressiven Patienten.....	38
5. Das Problem der Furchtvermeidung: Wahrnehmungsentkopplung von anderen Menschen.....	41
6. Die einzigartigen Ziele der CBASP-Behandlung.....	46
7. Die einzigartige Rolle des Psychotherapeuten beim Diszipliniert persönlichen Einbringen.....	49
8. Der einzigartige Einsatz von Übertragungshypothesen im CBASP .....	53
9. Der einzigartige Einsatz der Interpersonellen Diskriminationsübung im CBASP.....	58
10. Die einzigartige Rolle des Psychotherapeuten als Choreograf von Konsequenzen .....	61
11. Die einzigartige Übung der Situationsanalyse im CBASP.....	64
12. Die Vorbereitung von Pre-Therapy-Patienten mittels Kontingenter persönlicher Reaktionen.....	69
13. Die teilnehmende Rolle des Patienten im CBASP .....	73
14. Optimale Eigenschaften für einen CBASP-Therapeuten.....	76
15. Das einzigartige strukturelle Format der CBASP-Sitzungen ....	81

<b>Teil II: Die praktischen Grundlagen des CBASP.....</b>	<b>83</b>
16. Das einzigartige Verfahren zur Diagnose einer PDS im CBASP .....	84
17. Den präoperational denkenden Patienten nicht überschätzen..	88
18. Das Choreografieren von Kontingenzen in der Sitzung zur Herbeiführung von Lernprozessen.....	94
19. Die Anwendung des Diszipliniert persönlichen Einbringens in der CBASP-Behandlung .....	98
20. Wie man die DPE-Rolle für die Behandlung eines Patienten festlegt.....	101
21. Sitzung zwei: Die Liste prägender Bezugspersonen und die Konstruktion der Übertragungshypothese .....	108
22. Die Interpersonelle Diskriminationsübung und Behandlungsziel 1 des CBASP .....	113
23. Situationsanalyse: Erhebungsphase .....	119
24. Situationsanalyse: Lösungsphase .....	124
25. Fallbeispiel 1 zur Situationsanalyse .....	128
26. Fallbeispiel 2 und 3 zur Situationsanalyse .....	133
27. Die Edukation von Patienten für die Kontrolle einer lebenslang andauernden Störung.....	139
28. Operationalisierte Lernziele des CBASP: IDÜ und Situationsanalyse .....	144
29. CBASP-Fallbeschreibung (Teil A).....	153
30. CBASP-Fallbeschreibung (Teil B) .....	160
Literatur.....	165
Index .....	173



Zu diesem Buch finden Sie unter ↗ <http://www.junfermann.de> (in der Mediathek zum Titel) ein Glossar, in dem die verwendeten Fachausdrücke und Abkürzungen erläutert werden.